

Informationen zur Ausführung des Haushaltes der Stadt Plau am See

Stand: 14./15.06.2021





Ergebnishaushalt per 15.06.2021

	Plan	per 15.06.2021	Erfüllung in %
Gesamtbetrag der ordentlichem Erträge (inkl. 100% Auflösung vorläufige Sonderposten)	13.563.900 €	8.568.851 €	63%
Gesamtbetrag der ordentlichem Aufwendungen (inkl. 100% vorläufige Abschreibung)	15.290.300 €	10.265.059 €	67%
Saldo	- 1.726.400 €	- 1.696.208 €	



Finanzhaushalt per 15.06.2021

	Plan	per 15.06.2021	Erfüllung in %
Ordentliche Einzahlungen	12.301.500 €	4.608.185 €	37%
Ordentliche Auszahlungen	13.161.400 €	5.383.384 €	41%
Saldo	- 859.900 €	- 775.198 €	
Einzahlungen aus Investitionen	1.963.800 €	600.738 €	31%
Auszahlungen aus Investitionener	3.153.800 €	1.076.367 €	34%
Saldo	- 1.190.000 €	- 475.629 €	



Die bedeutendsten Einnahmepositionen:

Zuweisungen (gem. Finanzausgleichsgesetz veranlagt):

	Plan	veranlagt	
Allg. Schlüsselzuweisung	1.922.400 €	1.922.426 €	- 26 €
Übergangszuweisung §24 FAG	156.000 €	157.672 €	-1.672 €
Infrastrukturpauschale §23FAG	435.000 €	436.339 €	-1.339 €

Zuweisungen (Veranlagung erfolgt nach Festsetzung durch das Innenministerium):

	Plan	veranlagt	
Gemeindeanteil			
an der Einkommensteuer	1.673.200 €	469.158 €	28%
an der Umsatzsteuer	411.500 €	94.432 €	23%
Summe:	<u>2.084.700 €</u>		



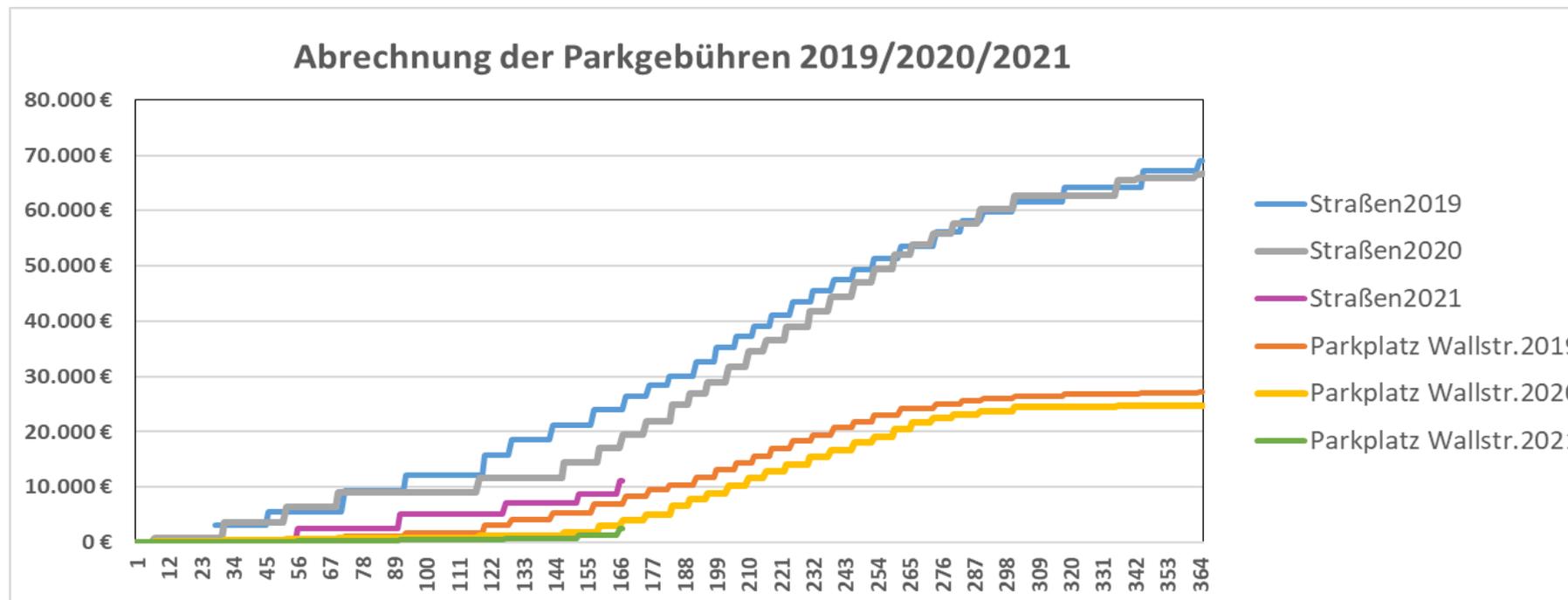
Die bedeutendsten Einnahmepositionen:

Jahresveranlagung (100%)	Plan	veranlagt 15.06.2021	%
Gewerbesteuer	1.265.000 €	1.379.589 €	109,06%
Grundsteuer B	791.200 €	783.238 €	98,99%
Grundsteuer A	44.300 €	46.014 €	103,87%



Die bedeutendsten Einnahmepositionen:

Gebühren aus Parkautomaten	Plan	per 15.06.2021	%	Differenz
an öffentlichen Straßen	80.000 €	10.944,00 €	13,68%	- 69.056 €
Parkplatz Wallstraße	30.000 €	2.452,57 €	8,18%	- 27.547 €





Die bedeutendsten Ausgabepositionen:

	Plan	per 15.06.2021	Plan ./ Ist	Erfüllung in %
Personalausgaben	4.122.900 €	1.717.875 €	- 2.405.025 €	42%
Kreisumlage	2.337.000 €	2.336.764 €	- 236 €	100%
Amtsumlage (gem. Beschluss des Amtsausschusses)	1.746.100 €	1.745.124 €	- 976 €	100%
Gemeindeanteil Kita *	700.000 €	683.907 €	8.907 €	98%
Gewerbesteuerumlage **	120.700 €	41.081 €	- 79.619 €	34%

* Gemeindeanteile Kinderbetreuung:

Abschlag für das Jahr

** Gewerbesteuerumlage:

nach Festsetzung durch das Innenministerium



Produkte mit besonderer Bedeutung:
Schmutzwasserentsorgung (Produkt 53803):

	Plan	per 15.06.2021	Plan ./.	Ist	Erfüllung in %
Erträge (inkl. 100% Auflösung vorläufige Sonderposten)	1.071.300 €	339.446 €	-	731.854 €	32%
Aufwendungen (inkl. 100% vorläufige Abschreibungen)	1.050.000 €	351.253 €	-	698.747 €	33%
Saldo	21.300 €	-		11.807 €	



Produkte mit besonderer Bedeutung:
Kurverwaltung (Produkt 41800):

	Plan	per 15.06.2021	Plan ./.	Ist	Erfüllung in %
Erträge (inkl. 100% Auflösung vorläufige Sonderposten)	442.200 €	28.679,56 €	-	413.520 €	6%
davon: Fremdenverkehrsabgabe	77.700 €	- 843,24 €	-	78.543 €	-1%
Kurabgabe	335.000 €	207,48 €	-	334.793 €	0%
Kurabgabe (Jahreskurkarten)	25.000 €	27.218,69 €		2.219 €	109%
Aufwendungen (inkl. 100% vorläufige Abschreibungen)	594.900 €	226.716,31 €	-	368.184 €	38%
Saldo	- 152.700 €	- 198.037 €			



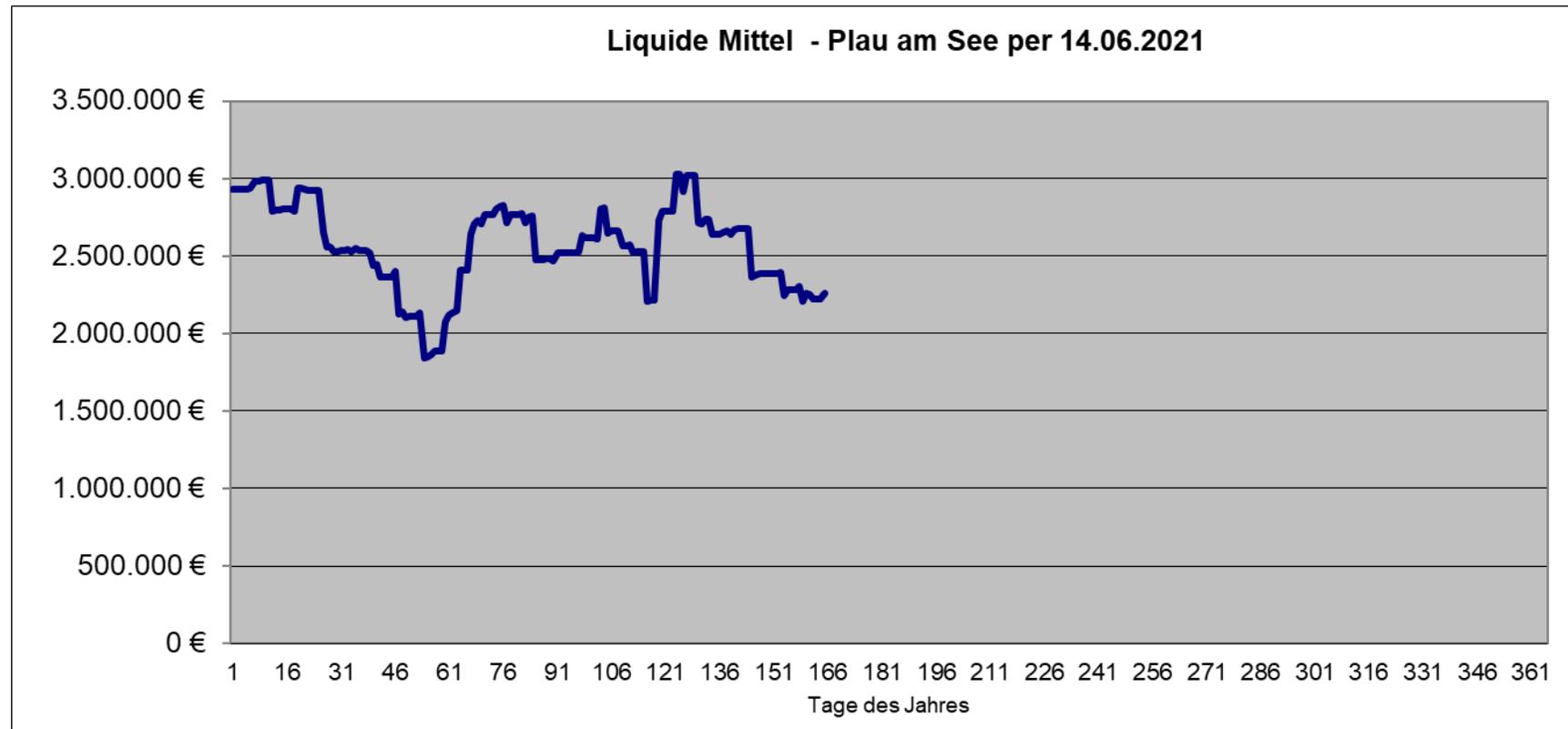
Kulturbudget:

	Plan	per 15.06.2021	Plan ./ Ist	Erfüllung in %
aus Kurverwaltung	30.000 €	2.250,00 €	- 27.750 €	8%
aus allg. Haushalt	10.000 €	892,50 €	- 9.108 €	9%
Saldo	40.000 €	3.142,50 €		8%

Veranstaltungen	aus Kurverwaltung	aus Kultur- und Heimatpflege	Zuschuss insgesamt
Organisation und Vorbereitungen Tourist Info	2.250,00	892,50	3.142,50
gesamt:	2.250,00	892,50	3.142,50



Entwicklung der liquiden Mittel:



Liquide Mittel per 14.06.2021:

2.255.471,39 €

Stand der Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten:



Gläubiger	Nominalkapital	Zinssatz	Restkapital zum 01.01.2021	Zinsen 2021	Tilgung 2021	Zinssatz fest
<u>Kredite vom Land</u>						
1. Komm. Aufbaufonds [11/2003]	7.100.000	0,10%	1.227.289,48	1.145,69	326.479,31	bis 01.01.2022
			Verwaltungskosten	750,00		dann 1,45%
<u>Kredite von inländischen Banken</u>						
2. Dt. Kreditbank [03.02.2004]	136.088,34	4,53%	7.558,48	256,78	7.558,48	bis 31.12.2021
3. Dt. Kreditbank [30.12.2011]	250.000	2,86%	224.442,45	6.384,23	3.265,77	bis 30.12.2021
					221.176,68	
<u>Kredite von Sparkassen</u>						
4. Sparkasse Parchim-Lübz [30.09.2016]	771.000	0,65%	704.606,00	4.541,26	15.890,24	bis 30.06.2026
5. Sparkasse Parchim-Lübz [30.12.2014]	447.300	1,15%	391.811,31	4.682,97	10.876,94	bis 30.12.2024
6. Sparkasse Parchim-Lübz [30.03.2015]	234.900	0,90%	207.207,17	1.892,57	4.919,53	bis 30.03.2025
7. Sparkasse Parchim-Lübz [30.12.2016]	232.000	1,120%	213.045,10	9.422,49	4.872,71	bis 30.12.2026
			2.975.959,99	28.325,99	595.039,66	

Verbindlichkeiten aus Invest.Krediten per 15.06.2021: 2.803.144,58 €



Vielen Dank
für die Aufmerksamkeit!

Plauer Sortimentsliste

Zur Zentrenrelevanz von Sortimenten ("Plauer Sortimentsliste")					
nahversorgungsrelevant**	WZ 2008*	zentrenrelevant	WZ 2008*	nicht-zentrenrelevant	WZ 2008*
Nahrungs- und Genussmittel	47.2	Bekleidung, Wäsche	47.71	Möbel, Küchen	47.59.1 aus 47.79.1
Getränke	47.25	Ledervern, Schuhe	aus 47.72	Camping und Zubehör	aus 47.64.2
Drogerie-, Parfümerie-, Kosmetikartikel	47.75	Haushaltswaren	aus 47.59.9	Bettwaren, Matratzen	47.51
Pharmazeutika, Reformwaren	47.73	Glas, Porzellan, Keramik	47.59.2	Leuchten	aus 47.59.9
Schnittblumen	aus 47.76.1	Geschenkartikel	aus 47.78.3	Rolläden, Markisen	aus 47.53
Zeitungen, Zeitschriften	47.62.1	Spielwaren	47.65	Bodenbeläge, Teppiche, Tapeten, Fliesen	aus 47.53 aus 47.52
		Optik, Augenoptik, Hörgeräte	47.78.1 aus 47.74	Kfz- und Motorradzubehör	45.32
		Uhren, Schmuck	47.77	Sanitärbedarf	aus 47.52
		Sportartikel (ohne Sportgroßgeräte)	aus 47.64.2	Gartenbedarf, Gartenmöbel, Pflanzen	aus 47.52.1 aus 47.76.1
		Sportbekleidung, Sportschuhe	aus 47.71 aus 47.72	Zoologischer Bedarf	47.76.2
		Bücher, Papier, Schreibwaren	47.61 47.79.2 47.62.2	Elektrogroßgeräte, Installationsmaterial	47.54 aus 47.52
		Elektrokleingeräte	aus 47.54	Büromöbel	aus 47.59.1
		Computer und Zubehör	aus 47.41 aus 47.43	Kinderwagen	aus 47.59.9
		Unterhaltungselektronik	47.43 47.63	Maschinen, Werkzeuge	aus 47.52
		Bild- und Tonträger	47.63	Bauelemente, Baustoffe	aus 47.52
		Telekommunikation und Zubehör	47.42	Eisenwaren, Beschläge	aus 47.52
		Foto	47.78.2	Farben, Lacke	aus 47.52.3
		Heimtextilien	aus 47.51	Kamine, Kachelöfen	aus 47.52
		Handarbeitsbedarf, Kurzwaren, Stoffe	aus 47.51		
		Bettwäsche	aus 47.51		
		Gardinen	aus 47.53		
		Sanitätsbedarf	47.74		
		Musikinstrumente und Zubehör	47.59.3		
		Kunstgewerbe, Bilder, Bilderrahmen	aus 47.78.3		
		Fahrräder und Zubehör	47.64.1		
		Angeln, Waffen, Jagdbedarf	aus 47.64.2 aus 47.78.9		

Quelle: Dr. Lademann & Partner. * Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 2008 ** zugleich i.d. R. auch zentrenrelevant.
Nicht aufgeführte Sortimente sind dem nicht-zentrenrelevanten Bedarf zuzuordnen.

Tabelle 13: Zur Zentrenrelevanz von Sortimenten („Plauer Sortimentsliste“)

Kernaussagen des Einzelhandelskonzeptes

1. Entgegenwirken von Kaufkraftabwanderung
2. Bessere Versorgung der Bürger und der Gäste
3. Wie etabliert sich der Handel von morgen?
4. Plau am See als lukrativer Wohnstandort bedarf auch
neuer Arbeitsplätze
5. Plau am See muss um die Ansiedlung neuer Einzelhandelsbetriebe werben,
das funktioniert nur, wenn die Ladeninhaber mitwirken

Kaufkraftabschöpfung in der Stadt Plau am See

Ungenügende Kaufkraftabschöpfung

- 20 % Elektrobedarf
- 27 % Sport/Spiel
- 44 % sonstige Hartwaren (Eisenwaren, Einbauküchen, Haushaltsgeräte)
- 54 % Bekleidung/Schuhe
- 68 % Möbel,/Haus- und Heimtextilien
- 77 % Bau- und Gartenmarktbedarf

Überangebote

- 105 % kurzfristiger Bedarf
- 135 % Hausrat/GPK (Glas, Porzellan, Keramik)
- **Durchschnitt 79 %**
- **10 – 15 Mio. € gehen z. Z. an Kaufkraft in die umliegenden Städte oder an den Onlinehandel**

Stärken-Schwächenanalyse der Innenstadt

• Stärken

- Zusammenhängender Straßenzug/Innenstadtflair
- Nachfrage durch Tourismus gesteigert
- Parkraumangebot/Erreichbarkeit
- Lage zur Anbindung Burghof-Metow-Plauer See

• Schwächen

- Ladengeschäfte < 100m²
- Keine größeren Zugmagnete
- Keine einheitlichen Öffnungszeiten/Bäderregelung
- Sortimentslücken
- Fehlender Zusammenhang zum zentrumsnahen Verkaufsgebiet
- Handelsangebotsanteil max. **16 % der Verkaufsfläche und 20 % des Gesamtumsatzes S. 21/S. 26 EHK**

Probleme zur Belebung des Innenstadthandels

- Keine Möglichkeiten zum Neubau von Einzelhandelsgeschäften
 - Einkommensprobleme im Zusammenhang mit der Verkaufsfläche
 - Wieweit ist die Übernahme von Einzelhandelsgeschäften gesichert?
 - Wieweit kann ein Inhabergeführtes Geschäft 7 Tage in der Woche öffnen?
 - Wie gelingt es, einheitliche Öffnungszeiten anzubieten?
 - Die Situation ist in vielen Kleinstädten durch die wirtschaftliche Entwicklung des Handels gekennzeichnet und bedarf neuer Überlegungen
- Welche Möglichkeiten wären nutzbar?
 - befristeter Einsatz eines Innenstadtmanager - Antrag Wirtschaftsministerium
 - Belebung einer Interessenvertretung der Händler (Sprecher/Koordinator)
 - Belebung der Innenstadt über kulturelle Angebote (Burghof/-platz)
 - Schaffung einer Plattform für Angebote an Ladengeschäften in der Innenstadt zur Erweiterung der Angebotspalette